

HINWEIS: Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

### **Ausstellungsort:**

Leonardo da Vinci Campus Nauen gGmbH

Theatersaal

Alfred-Nobel-Straße 10  
14641 Nauen

### **Ausstellungsdauer:**

16. November - 21. November 2018

### **Hinweise zur Ausstellung:**

Die Ausstellung kann von Schulen und öffentlichen Institutionen ausgeliehen werden. Sie besteht aus 14 Tafeln und benötigt ca. 40 m<sup>2</sup> Platz. Sie ist für Jugendliche ab einem Alter von 14 Jahren geeignet und kann durch Führungen, didaktisches Begleitmaterial und Begleitveranstaltungen unterstützt werden. Diese Materialien finden Sie zum Download auf:

<http://www.fes-gegen-rechtsextremismus.de/>

<http://www.fes.de/forumjugend/gegen-rechts/>

Bitte sprechen Sie uns an.  
Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.  
Landesbüro Brandenburg  
Hermann-Elflein-Str. 30-31  
14467 Potsdam

Telefon: 0331 / 275 88 0

Telefax: 0331 / 275 88 18

E-Mail: [Potsdam@fes.de](mailto:Potsdam@fes.de)

[www.fes.de/de/landesbuero-brandenburg/](http://www.fes.de/de/landesbuero-brandenburg/)

[www.facebook.com/FES.Brandenburg/](https://www.facebook.com/FES.Brandenburg/)

EINLADUNG

## **DEMOKRATIE STÄRKEN – RECHTSEXTREMISMUS BEKÄMPFEN**

### **Ausstellungseröffnung**

**im Gymnasium des Leonardo da Vinci Campus  
Nauen gGmbH**

Mit musikalischer Untermalung durch die  
Schülerinnen und Schüler

**Freitag, 16. November 2018, 14:00 Uhr**



**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
Landesbüro Brandenburg

**RAA**  
BRANDENBURG  
Regionale Arbeitsstellen  
für Bildung, Integration  
und Demokratie

## **Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen**

Rechtsextremismus hat viele Facetten, vom akzeptierten Vorurteil bis zur Gewalttat. Wenn man Rechtsextremisten nichts entgegensetzt, gibt man ihnen die Möglichkeit, die Demokratie auszuhöhlen. Darum ist es wichtig, als Demokraten gemeinsam gegen Rechtsextremismus vorzugehen, gegen rechtsextreme Meinungen und Einstellungen und erst recht gegen Gewalttaten.

Die Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ der Friedrich-Ebert-Stiftung zeigt die Gefahren auf, die vom Rechtsextremismus als Bedrohung für Demokratie und Menschenwürde ausgehen. Sie stellt die Grundlage für rechtsextremes Verhalten und Einstellungen dar und zeigt, welche Formen rechtsextreme Weltbilder und Argumentationsweisen annehmen können. Rechtsextremismus wird als ein vielschichtiges Problem der Gesellschaft aufgezeigt und nicht ausschließlich als eines einer gewaltbereiten Randgruppe.

## DEMOKRATIE STÄRKEN – RECHTSEXTREMISMUS BEKÄMPFEN

### **Ausstellungseröffnung** **in der Gesamtschule Am Schilfhof** **Potsdam**

---

#### E r ö f f n u n g

#### **Olaf Gründel**

Schulleiter des Gymnasiums

#### **Dagmar Ziegler**

Mitglied des Deutschen Bundestages

#### G r u ß w o r t e

#### **Juliane Meyer**

Friedrich-Ebert-Stiftung

#### **Birgit Schröder**

RAA Niederlassung Potsdam

Konzeption

**Juliane Meyer**

## **Demokratie ist eine Aufgabe – keine Selbstverständlichkeit**

Die beste präventive Strategie gegen Rechtsextremismus ist die Stärkung der Demokratie. Auch wenn es manchmal so scheint: Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Sie muss fortwährend neu gelernt und erarbeitet werden. Neben der Darstellung von rechtsextremen Lebens- und Vorstellungswelten stehen die Grundlagen unserer Demokratie im Vordergrund. Auf verschiedenen Tafeln wird dargelegt, wie man Demokratie (er)leben kann.

Die Schüler werden im Vorfeld durch Referenten der RAA Brandenburg pädagogisch gezielt auf die Ausstellung vorbereitet. Neben der intensiven Auseinandersetzung mit der Thematik erlangen die Schüler auch die Fähigkeit, die Besucher selbstständig durch die Ausstellung zu führen. Die RAA Brandenburg ist eine landesweit agierende, unabhängige Unterstützungsagentur für Bildung und gesellschaftliche Integration, die sich seit 1992 für ein demokratisches und weltoffenes Brandenburg einsetzt.